

# GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN

CHRISTUS SPRICHT:

SELIG SIND, DIE DA HUNGERT  
UND DÜRSTET NACH DER  
GERECHTIGKEIT; DENN SIE  
SOLLEN SATT WERDEN.  
SELIG SIND DIE BARMHERZIGEN;  
DENN SIE WERDEN  
BARMHERZIGKEIT ERLANGEN.  
SELIG SIND DIE FRIEDFERTIGEN;  
DENN SIE WERDEN GOTTES  
KINDER HEISSEN.

MATTHÄUS 5,6-9

# AUS DEM INHALT



Thema	Seiten
Angedacht	3
Neu in unserer Gemeinde	4-5
Kinderseite	6
450 Jahre Heidelberger Katechismus	7-8
Kurz notiert	8-9
Wir stellen uns vor	10
Bethelsammlung	11-12
Freiwillige Gemeindespende	13
Freud und Leid	14
Wanderung Kindergottesdienst	15
Rückblicke	16
Gemeindegruppen	17-18
Geburtstage	19-23
Gottesdienste	24

## SO ERREICHEN SIE UNS

**Gemeindebüro** eMail: [wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de](mailto:wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr  
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr  
Kontakt: Christa Bode Tel.: 1303

**Pfarrer**  
Feudingen Oliver Günther Tel.: 378937  
Oberndorf Oliver Lehnsdorf Tel.: 212707

**Küsterinnen**  
Feudingen Erika Wiesel Tel.: 1700  
Oberndorf Renate Göbel Tel.: 1338  
Volkholz Karin Pinnen Tel.: 8032

**Diakonische Gemeindemitarbeit**  
Feudingen Erika Wiesel Tel.: 1700  
Oberndorf Ursula Hampel Tel.: 8347

**Friedhofsverwaltung**  
Gerhard Kuhli Tel.: 8104  
Dieter Packmohr Tel.: 8197

### Impressum

**Herausgeber:** Das  
Presbyterium der Ev.  
Kirchengemeinde  
Feudingen

**V.i.S.P.:** Oliver  
Günther als Vorsit-  
zender

**Redaktion:**  
Christa Bode  
Oliver Günther  
Hartwig Hahlweg  
Oliver Lehnsdorf  
Jens Packmohr  
Bernd Rothenpieler

**Druck:**  
Druckerei Benner,  
Raumland

## Selig sind...

Stellen Sie sich vor, Sie bekämen ab nächstem Monat 500 Euro mehr Gehalt oder mehr Rente. Wären Sie dann glücklicher als jetzt? Gewiss doch! Denn Sie könnten sich ja dann auch mehr leisten, oder?! Sie sind allerdings nur so lange glücklicher, bis Sie erfahren, dass alle anderen in der Firma 1000 Euro erhalten. Sie haben zwar mehr als vorher, sind aber trotzdem schlechter drauf, weil Sie sich im Vergleich definieren und nicht in absoluten Zahlen. Und mal ehrlich: Wie viele würden insgeheim nicht gerne auf die 500 Euro verzichten, wenn sie damit erreichen könnten, dass die anderen die 1000 Euro nicht bekommen?

Wir vergleichen uns gerne, schauen über den Tellerrand, allerdings nicht besonders weit; gerade weit genug, bis wir Nachbarn sehen, denen es ein bisschen besser geht als uns. Und zack – geht es uns sofort schlechter. Bertrand Russell, ein britischer Philosoph, bringt es auf den Punkt: „Bettler beneiden keine Millionäre, sondern andere Bettler, die mehr verdienen als sie selbst.“ Wahrscheinlich hat er Recht. Aber genau diese Sichtweise macht uns erst richtig arm. Denn Neid ist der Glückskiller Nummer eins.

Wie sähe unser Leben aus, wenn nicht Geld, sondern Glück die grundlegende

Währung und Entscheidungsgrundlage wäre? Darüber könnten wir ja einmal nachdenken!

Jesus nennt solche Menschen selig, wörtlich: glücklich, die sich nach Gerechtigkeit sehnen und für andere Menschen ein weites Herz haben. Jesus nennt solche Menschen selig, wörtlich: glücklich, die dem Frieden dienen. Wie sähe diese Welt aus, wenn die Menschen gerecht, weitherzig und friedlich lebten? Die Welt wäre glücklich, und das Leben der Menschen wäre wohl geglückt. Wie der Himmel auf Erden! Eine phantastische Vorstellung ist das. Für Jesus war diese Vorstellung von der Zukunft übrigens keine träumerische Phantasterei, sondern die konkrete Ankündigung des Himmelreiches. Jesus verheißt das Reich Gottes. Er verkörpert es. Er lebt das Reich Gottes. Er bringt es zu den Menschen – vom Himmel auf die Erde, vom Jenseits ins Diesseits.

Ich wiederhole meine Frage: Wie sähe unser Leben aus, wenn nicht Geld, sondern die göttliche Verheißung die grundlegende Währung und Entscheidungsgrundlage wäre? Auch darüber könnten wir ja einmal nachdenken!

Oliver Günther

Zum **1. Oktober 2013** wird Tim Elkar seinen Vorbereitungsdienst in unserer Gemeinde aufnehmen. Früher sagte man Vikariat dazu. Pfarrer Oliver Günther wird sein Mentor werden und den praktischen Teil der Ausbildung in unserer Gemeinde begleiten. Am Anfang seines Vikariates steht eine dreimonatige Phase, in der Vikar Elkar in einer Schule Religionsunterricht erteilen wird. In dieser Zeit wird ihn die Gemeinde nur selten zu Gesicht bekommen. Der eigentliche Gemeindedienst wird also erst im Februar 2014 so richtig beginnen können. Oliver Günther hat Tim Elkar vor der Sommerpause kennengelernt und ihm einige Fragen stellen können:



***Tim, wo kommst du eigentlich her und wo hattest du deine ersten Berührungen mit dem Glauben?***

Ich bin im südlichen Siegerland, genauer gesagt in Wilgersdorf aufgewachsen. Meine Eltern selbst sind aber keine Siegerländer. Die ersten Berührungen mit dem Glauben hatte ich im katholischen Kindergarten und durch das Abendgebet, das mir meine Eltern beigebracht haben. Eine stärkere Hinwendung zum christlichen Glauben kam dann durch die CVJM-Jungenschaft und durch den Konfirmandenunterricht. Ab diesem Zeitpunkt habe ich regelmäßig die Jungenschaft und die Fußballgruppe des CVJM besucht. In besonders positiver Erinnerung habe ich meinen Religionslehrer in der Oberstufe, der sehr intensiv und auch kritisch mit uns den christlichen Glauben reflektiert hat. Seit der Oberstufe stand dann der Entschluss fest, Theologie zu studieren. Während meines Studiums in Marburg und Münster wurde ich von meiner Heimatkirchengemeinde immer wieder begleitet, das fand ich richtig toll.

***Nach deinem Examen hast du eine Doktorarbeit zur Geschichte und Theologie des Pietismus geschrieben. Wie kommt man denn auf so ein Thema?***

Ich habe im Frühjahr 2010 mein 1. Theologisches Examen abgelegt. Über den Pietismus meine Doktorarbeit zu schreiben, hatte auch persönliche Gründe. Das Siegerland ist doch in vielerlei Hinsicht, ähnlich wie Wittgenstein, pietistisch geprägt worden. Ich fand es einfach spannend, über die Wurzeln der eigenen Frömmigkeit wissenschaftlich nachzudenken.

**Nach Wittgenstein kommen selten Vikare. Warum kommst du hierher?**

Wittgenstein war mein Wunschort für das Vikariat, das ist richtig. Durch mein Praktikum in Bottrop, habe ich eine Großstadtgemeinde kennengelernt, deshalb denke ich, dass eine eher ländliche Gemeinde eine gute Ergänzung bietet. Außerdem bin ich durch mein Studium meist mit der lutherischen Lehre in Kontakt gekommen und bin gespannt auf die eher reformierte Wittgensteiner Tradition.

**Was muss die Gemeinde noch über dich wissen, bevor du deinen Dienst in unserer Gemeinde aufnehmen wirst?**

Was muss die Gemeinde noch über mich wissen? Tja, gute Frage, vielleicht wäre es interessant zu erfahren, was ich für Hobbys habe. Also ich spiele sehr gerne Fußball, von der Anlage des SV Feudingen war ich schon total begeistert. Sonst lese ich sehr gerne, bin viel mit Freunden unterwegs, habe eine Zeitlang gerne getanzt. Meine Sangeskünste beschränken sich bisher vor allem aufs Fußballstadion, aber ich gelobe Besserung.

**Da sind wir ja in bester Gesellschaft. Wir freuen uns darauf, dich näher kennenzulernen und sind ganz zuversichtlich, dass man dich sofort herzlich in den Häusern willkommen heißen wird. Danke für das Gespräch und viel Erfolg für den Abschluss deiner Doktorarbeit.**

Danke! Ich freue mich auch!





## Der rätselhafte Herbst

Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das



ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast ungeschen wagt sich der Regenwurm an die Oberfläche, um Blätter und



abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!



Im Jahr 2013 feiern evangelische Kirchen und Gemeinden in aller Welt das 450jährige Jubiläum des Heidelberger Katechismus. Der HEIDELBERGER ist für unsere reformierte Tradition eines der wichtigsten Lehr- und Bekenntnistexte unserer Geschichte. In 129 Fragen und Antworten entfaltet der von Zacharias Ursinus entworfene Text die Inhalte des christlichen Glaubens nach evangelischem Verständnis. Der HEIDELBERGER versteht seine Erklärung des christlichen Glaubens als Auslegung der Heiligen Schrift des Alten und Neuen Testaments. Von 1563 an ist der Heidelberger Katechismus für reformierte Kirchen und Gemeinden in aller Welt zu einem Grundbekenntnis geworden. Heute gilt der HEIDELBERGER für viele der etwa 85 Millionen reformierten Christinnen und Christen als Bekenntnisschrift.

Für uns auch!

Deshalb nutzen wir das Jubiläumsjahr, um uns unserer reformierten Tradition noch einmal bewusst zu werden. Zugleich wollen wir fragen, inwiefern unser reformiertes Erbe für unser Hoffen, Glauben und Lieben im 21. Jahrhundert noch von Bedeutung sein kann. Was nützt uns der Heidelberger Katechismus heute noch? Dieser Frage wollen wir nachgehen. Wir laden Sie zu unserer Predigtreihe, zu zwei Vortragsabenden sowie zu einer Informations-Ausstellung ein. Hier die Termine im Überblick:

<b>Predigtreihe</b>		
22.09.13 10.00 Uhr	<i>Kirchspielgottesdienst in Feudingen</i> Frage 1: Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?	Superintendent Stefan Berk
31.10.13 19.00 Uhr	<i>Kirchspielgottesdienst zum Reformationsfest in Feudingen</i> Frage 60: Wie bist du gerecht vor Gott?	Pfarrer Oliver Günther
20.11.13 19.00 Uhr	<i>Kirchspielgottesdienst in Oberndorf</i> Frage 88: Worin besteht die wahrhaftige Buße oder Bekehrung des Menschen?	Pfarrer Oliver Lehnsdorf
08.12.13 10.00 Uhr	<i>Kirchspielgottesdienst zum 2. Advent in Feudingen</i> Frage 35: Was bedeutet „Empfangen durch den heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria?“	Pfarrer Oliver Günther

Vortragsreihe		
06.11.13 19.00 Uhr	<i>Gemeindehaus Feudingen</i> „Zu allem Bösen geneigt“ – oder: „mit Lust und Liebe gute Werke tun“. Zum Menschenbild im Heidelberger Katechismus	Prof. Dr. Georg Plasger, Siegen
07.11.13 19.00 Uhr	<i>Gemeindehaus Feudingen</i> Reformiertsein heißt...Das Profil einer Konfession nach dem Heidelberger Katechismus	Prof. Dr. Marco Hofheinz, Hannover

Ausstellung in der Feudinger Kirche	
08.-15.12.13	„450 Jahre Heidelberger Katechismus – Entstehung, Inhalt, Wirkung“

## kurz notiert !

### Musikalische Feierstunde zum Erntedankfest

Auch in diesem Jahr findet wieder die traditionelle musikalische Feierstunde statt. CVJM Posaunenchor, CVJM TonSpuren, Singteam Oberndorf und der Kirchenchor Berghausen-Feudingen laden am **Sonntag, 06.10.2013 um 17.00 Uhr** in die Feudinger Kirche ein.



### Erntedank-Gottesdienste

Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am **Samstag, 05.10.2013 bis 18.00 Uhr** in die Kirchen. Vielen Dank dafür!

### Abendgottesdienste am Samstag

Die **Abendgottesdienste** finden **ab September 2013** immer bereits **um 19.00 Uhr** statt (vgl. Gottesdienstplan auf der Rückseite). Bitte entsprechend berücksichtigen!!!

### Sommersammlung der Diakonie

Wieder ein erfreuliches Ergebnis: in Feudingen wurden **EUR 3.340,50** und in Oberndorf **EUR 2.016,50** an Spenden gesammelt. Herzlichen Dank an alle Spender und natürlich an alle Sammlerinnen und Sammler, die ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

### DRK-Blutspende

Nächster Termin am **25.10.2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus**.

### Kleidersammlung

Die Kleidersammlung für Bethel findet am **04. und 05.11.2013** statt. Bitte geben Sie Ihre noch gut erhaltenen Kleidungsstücke an den gewohnten Sammelstellen ab. (vgl. S. 11+12)

### Seniorenfeier

Die diesjährige Seniorenfeier in **Feudingen** findet am **Samstag, 26.10.2013 ab 14.30 Uhr** in der **Volkshalle** statt. In **Oberndorf** wird die Seniorenfeier am **Samstag, 30.11.2013 ab 14.30 Uhr** im **Gemeindehaus** stattfinden.

### Besuch vom Johanneum

In der Zeit vom **10. bis 27.10.2013** werden wieder drei Studierende des **Johanneum** in Wuppertal in unserer Gemeinde zu Gast sein, um Freunde und Förderer des Johanneum zu besuchen und gleichzeitig einige Dienste in unserer Gemeinde zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Begegnungen und wollen das Johanneum in unserer Gemeinde herzlich willkommen heißen.

### Frauenfrühstück

Am **Samstag, 28.09.2013** laden wir um **9.00 Uhr** zu einem Frauenfrühstück in das **Feudinger Gemeindehaus** ein. Als Referentin wird Schwester Margitta Grebe aus Bad Berleburg - vielen vielleicht noch bekannt als ehemalige Gemeindegewesener - zu Gast sein. Sie hält ein Impulsreferat zum Thema: „**Wer aufbricht, der kann hoffen – Abbrüche, Umbrüche, Aufbrüche sind Chancen in unserem Leben.**“ Bitte melden Sie sich bis zum 21.09.2013 entweder bei Lieselotte Schweitzer (Tel. 266) oder im Gemeindebüro (Tel. 1303) an. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 EUR erbeten.

### Café Koinonia

Das Café Koinonia ist zu einer lieb gewordenen Tradition in unserer Gemeinde geworden. Am **Sonntag, 03.11.2013 ab 15.00 Uhr** öffnen die Frauen unserer Frauenkreise das Café im **Feudinger Gemeindehaus**. Neben Kaffee und Kuchen wird auch wieder ein Bücher-tisch angeboten, der Kalender für 2014, Bücher und Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit für Sie bereit hält. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre. Herzliche Einladung dazu!

### Frauenhilfen

Wir laden ganz herzlich zu den Frauenhilfen ein, die jeweils wieder ab **dem 9. Oktober mittwochs wöchentlich in Oberndorf von 14 Uhr bis 16 Uhr** und in **Feudingen von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** stattfinden.

### Posaunenchor Oberndorf geht in die Höhe



Nicht nur hohe Töne spielen, sondern auch mal in die Wipfelhöhe steigen, war das Motto beim Sommerevent des Oberndorfer Posaunenchores. 26 Personen, Bläser aus dem Chor und der Nachwuchsgruppe mit Eltern, Kindern Geschwistern und Ehepartnern haben sich am 31. Juli auf den Weg nach Freudenberg in den Kletterwald gemacht, um eine andere Höhe zu erkunden als das obere Ende des Notensystems. Wir haben Abenteuer erlebt und unsere Grenzen ausgelotet. Wir haben erlebt, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Keiner ist da auf sich allein gestellt. Drei Stunden klettern und Hindernisse überwinden - aber auch mal in den Seilen hängen - hat uns allen großen Spaß gemacht. Anschließend waren aber alle hungrig und durstig. Auf eine erste Stärkung mit leckeren Muffins folgte noch ein Besuch im Schnellrestaurant bei Pommes und Burgern. Gut gesättigt konnten wir dann den Heimweg antreten.

Solch ein Klettererlebnis, Schwimmen im SauerlandBad in Bad Fredeburg oder ein Grillabend unterhalb des Gemeindehauses haben bei uns schon Tradition und bereichern unser Übungsjahr.



Der Posaunenchor trifft sich **jeden Mittwoch um 19:00 Uhr** zum gemeinsamen Proben, im monatlichen Wechsel in **Oberndorf oder Erndtebrück**. Um **17:45 Uhr** findet immer in Oberndorf die Übungsstunde für die „**Jungbläsergruppe**“ statt. Hier üben wir Choräle, alte und neue Bläsermusik und auch mal ein paar Volkslieder, die wir dann bei Gottesdiensten, Jubelhochzeiten, Geburtstagsständchen und anderen Veranstaltungen zu Gehör bringen. Nebenbei nähern wir uns auch an die Grenzen des Notensystems an. Wer Interesse an einer bunt gemischten Gruppe hat und gerne bei uns mitspielen möchte, kann sich bei Eckhard Göbel (02754/212043) melden. Vorkenntnisse oder ein eigenes Instrument sind nicht erforderlich. Auch das Alter ist keine Hemmnis. In der aktuellen „Jungbläsergruppe“ haben auch einige die allgemeinbildende Schulen vor gut zwanzig Jahren verlassen.

Bernd Rothenpieler

# Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
**F e u d i n g e n**

am Montag, den 4. November 2013  
und Dienstag, den 5. November 2013

---

Abgabestellen:

1. **Feudingen:** **Gemeindehaus, An der Kirche 12**  
57334 Bad Laasphe-Feudingen
2. **Bermershausen:** **Renate Homrighausen**  
Zum hohen Roth 5  
57334 Bad Laasphe-Bermershausen
3. **Holzhausen:** **Familie Manfred Zode, Holzhausen Nr. 8**  
57334 Bad Laasphe-Holzhausen
4. **Saßmannshausen:** **im Gemeindehaus Feudingen, An der Kirche 12**  
57334 Bad Laasphe-Feudingen  
jeweils ab 9.00 Uhr

---

#### Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

#### Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Feudingen und das Diakonische Werk im Kirchenkreis Wittgenstein e.V.

# Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
**O b e r n d o r f**

**am Montag, den 4. November 2013  
und Dienstag, den 5. November 2013**

Abgabestellen:

1. **Amtshausen:** Wartehäuschen Dorfmitte (Hauptstraße)  
Bäringweg 2, 57334 Bad Laasphe-Amtshausen
2. **Oberndorf:** Garage Pfarrhaus, Schmalter Weg 6  
57334 Bad Laasphe-Oberndorf
3. **Rückershausen:** Garage Pfarrhaus, Schmalter Weg 6  
57334 Bad Laasphe-Oberndorf
4. **Rüppershausen:** Familie Herbert Strack, Rüppershäuser Straße 20  
57334 Bad Laasphe-Rüppershausen
5. **Steinbach:** Dorfmitte, Steinbacher Weg 7  
57334 Bad Laasphe-Steinbach
6. **Volkholz:** Kirche, Heckenweg, 57334 Bad Laasphe-Volkholz
7. **Weide:** Familie Albrecht Hackler, Untere Weide 3  
57334 Bad Laasphe-Weide  
jeweils ab 9.00 Uhr

**Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

**Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Oberndorf und das Diakonische Werk im Kirchenkreis Wittgenstein e.V.

## FREIWILLIGE GEMEINDESPENDE: MEINE GEMEINDE, DAFÜR HAB' ICH WAS ÜBRIG!

Liebe Gemeindeglieder, wir bitten Sie um Unterstützung. Wir finden das weder peinlich noch beschämend. Wir formulieren diese Bitte um Unterstützung selbstbewusst und voller Gottvertrauen. Denn diese Bitte gehört von Anfang an zum Auftrag christlicher Gemeinden dazu (2. Korinther 8 und 9).

Freilich kann man kritisch zurückfragen: Ist das denn nötig, wo es doch die Kirchensteuer gibt und die Einnahmen im Augenblick sogar ansteigen? Die Konjunktur ist im Aufwind, und davon müsste doch auch die Kirche profitieren? Die Frage ist berechtigt. Aber unsere Situation in der Kirche ist, dass wir kleiner und älter werden – und daher gerade vor dem Hintergrund unseres Steuersystems auch ärmer werden, obwohl auch wir derzeit höhere Zuweisungsbeträge erhalten. Wir verlieren Mitglieder aufgrund der demographischen Entwicklung. Es werden mehr Menschen beerdigt als getauft. Hinzu kommt, dass die Ausgaben stetig ansteigen. Alles wird teurer – auch für uns als Gemeinde. Wir kommen mit den Kirchensteuerbeiträgen längst nicht mehr aus. Wir brauchen mehr Einnahmen, um unsere Angebote und Gebäude auch in Zukunft finanzieren zu können. Deshalb hat das Presbyterium unserer Gemeinde entschieden, sich an der Fundraising-Aktion des Kirchenkreises Wittgenstein zu beteiligen. Weitere Informationen dazu und wie wir die Spendenbeiträge verwenden, entnehmen Sie bitte der diesem Gemeindebrief beigegeführten Informationsbroschüre.

Um Sie umfassend und persönlich über unsere **Aktion „Freiwillige Gemeindespende“** informieren zu können, laden wir Sie sehr herzlich zu einer **Gemeindeversammlung** ein. Sie findet am **Montag, 23. September 2013, um 19.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feudingen** statt.

Wir wissen, dass manche Gemeindeglieder unsere Bitte um finanzielle Hilfe nicht verstehen werden. Wir wissen, dass sich manche sogar darüber ärgern werden. Aber wir fühlen uns ermutigt durch die ausgesprochen positiven Erfahrungen, die wir gemacht haben, als wir unser Kirchendach in Feudingen erneuern mussten und von so vielen Menschen, Vereinen und Institutionen unterstützt wurden. Damals hatten unglaublich viele Menschen für „ihre Kirche etwas übrig“.

Wir sind dankbar für jeden Euro, den wir erhalten haben und den wir noch empfangen dürfen. Wir sind dankbar für jede Art der ehrenamtlichen Hilfe. Wir sind dankbar für alle Gebete, mit denen Sie unsere Gemeindeglieder begleiten und fördern. Wir sind dankbar für alle Teil- und Anteilnahme an unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen und freuen uns schon auf die nächste Begegnung.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Gott befohlen wünschen Ihre Pfarrer!



## Taufen

Melina Jäger	Auf der Kohr 23	Feudingen
Phil Wagner	Siegener Str. 8	Oberndorf
Jens Roth	Siegener Str. 29	Oberndorf
Jette Margarethe Roth	Siegener Str. 29	Oberndorf
Sophia Kuhly	Zum Holschenrain 29	Feudingen
Caroline Kuhly	Zum Holschenrain 29	Feudingen
Joel Hackler	Eichwaldstr. 41	Rückershausen
Saskia Hackler	Eichwaldstr. 41	Rückershausen



## Goldene Hochzeit

Am 26.07.2013 feierten die Eheleute Heinz Schweitzer und Lieselotte, geb. Hofius, Zum Holschrain 7, ihre Goldene Hochzeit.



## Trauungen

Stefan Jäger und Nadine Meister	Feudingen
Julian Seidlitz und Judith Wied	Feudingen



## Beerdigungen

Erwin Weber	84 Jahre	Bermershausen
Artur Horchler	78 Jahre	Feudingen
Hildegard Schneider, geb. Schneider	87 Jahre	Heiligenborn
Otto Wied	96 Jahre	Rückershausen
Günter Sauer	77 Jahre	Feudingen
Karl Pittrof	84 Jahre	Bad Laasphe
Anna Maria Althaus, geb. Lowag	85 Jahre	Weide
Ewald Afflerbach	79 Jahre	Feudingen
Richard Klein	85 Jahre	Rüppershausen

# EINLADUNG ZUR KIGO-WANDERUNG



Liebe Familien,

wir laden am **Sonntag, 22. September 2013**, zu einem **Nachmittag auf dem Walderlebnispfad Siegquelle** ein. Um **15.00 Uhr** treffen sich alle auf dem **Parkplatz Siegquelle**. Von dort starten wir gemeinsam unseren Weg, der mit Sicherheit interessant werden wird. Wir brauchen alle unsere Sinne, um zu sehen, zu fühlen, zu finden, zu hören und letztendlich auch zu schmecken. Denn wir wollen zum Abschluss noch gemütlich zusammen essen.

Wir sind gewillt, die Wanderung auch bei Regen durchzuführen, und werden in diesem Fall den Abschluss an der Volkholzer Turnhalle begehen. Bei schönem Wetter möchten wir an der Siegquelle beim Lagerfeuer sitzen.

Wir hoffen, dass ihr euch einladen lasst, zu kommen und mit Gott und mit uns einen tollen Nachmittag zu verbringen.

**Es wäre schön, wenn bei der Anmeldung, die wir bis zum 17. September bräuchten, von jedem teilnehmenden Kind eine Art Passfoto bereitgestellt werden könnte.** Dieses Foto wird am Ende des Ausflugs in veränderter Form wieder zurückgegeben.

Also, neugierig auf Gottes Wege und unternehmungslustig.....dann unbedingt anmelden und mitmachen. Wir werden garantiert zusammen Spaß haben.

Euer Kindergottesdienstteam des oberen Bezirks  
der Ev. Kirchengemeinde Feudingen

Ansprechpartnerinnen:

Karin Pinnen ♦ Heckenweg 10 ♦ Volkholz ♦ Tel.: 80 32

Silke Bernshausen ♦ Obere Weide 2 ♦ Weide ♦ Tel.: 37 90 13



Anmeldung zur Kigo-Wanderung am 22.09.2013:  
**Name des Teilnehmers bzw. Namen der Teilnehmer:**

---

---

---

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

## RÜCKBLICK TEIL I

### Volkholzer Gemeindecafé

Die 3. Fortsetzung des Volkholzer Gemeindecafé's am 16. Juni war eine gute Entscheidung, denn die Gäste waren wunderbar und zahlreich, die Kuchenauswahl vielfältig und lecker. Das Theaterduo Ursula Hofmann und Annette Benfer spielte uns Lachtränen in die Augen, Richard Göbel forderte unsere Stimmbänder und Pfarrer Lehnsdorf leistete Einsatz mit Wort und Tat. In der Tat fanden sich etliche Volkholzer sowie Glashütter Gemeindeglieder von ihm auf Kinderfotos an die Leinwand gebeamt wieder, und mit Gottes Wort gesegnet war es eine runde Sache! Es war ein



schöner Nachmittag, und wir bedanken uns hier noch einmal bei „ALLEN“, die uns unterstützt haben: Joachim Betz für seine Kaffeespende, Lars Oliver Petrik für die Bearbeitung der Fotos und bei den Männern der aktiven Ärmelkraft. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Es hat Spaß gemacht. Der Erlös von EUR 400,00 ist für die Volkholzer Kirche bestimmt.

Im Namen der Frauen des Frauentreffs  
Karin Pinnen

## RÜCKBLICK TEIL II

### Frauenhilfsausflug am 29. Mai

In diesem Jahr waren beim Frauenhilfsausflug die Oberndorfer Frauenhilfe und die Feudinger Frauenhilfe im Sauerland unterwegs, genauer gesagt in Meschede und in Olsberg.



In Meschede besuchten wir die Benediktinerabtei Königsmünster. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und einer Andacht, bekamen wir eine Führung durch die Anlage. Das Highlight war dabei die Besichtigung der Klosterkirche. So erzählte uns ein Mönch neben allgemeinen Dingen zum Kloster auch die bauliche Entstehungsgeschichte der Klosterkirche. Dabei ist es beispielsweise eine Besonderheit, dass in der Klosterkirche einige fremde Bausteine aus anderen Kirchen und Gegenden der Welt, wie zum Beispiel auch aus der evangelischen und ökumenischen Kommunität Taizé in Frankreich, mit eingebaut sind, um die weltweite Verbundenheit auszudrücken. Ein weiteres besonderes Kennzeichen der Klosterkirche ist die sehr gute Akustik, die wir gemeinsam beim Singen eines Chorals genießen konnten.

Nach der Klosterbesichtigung fahren wir nach Olsberg weiter, wo wir in einem sehr guten Restaurant das Abendessen einnahmen. Wir kamen dann am Abend wieder voller guter Eindrücke zu Hause an.

Oliver Lehnsdorf

## GEMEINDEGRUPPEN IN FEUDINGEN

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	dienstags	15:00 Uhr	Tanja Strack	02754/212672
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Thorsten Eckelsbach	02754/8313
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis 12-16 Jahre	dienstags	19:00 Uhr	Doro Messerschmidt	0151/16533467
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Timo Hofheinz	02754/1756
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/378387
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/378387

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Aufatmen	dienstags 2. u. 4. Dienstag im Monat (ab 10.09.)	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags alle 14 Tage	19:00 Uhr	Gemeindebüro	02754/1303
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 18.09., 16.10., 06.11. (19 Uhr!!!)	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	dienstags 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Sängerinnen und Sänger sowie Musiker				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wech- sel mit Berghsn.)	20:00 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

## GEMEINDEGRUPPEN IN OBERNDORF UND VOLKHOLZ

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags nach Absprache			
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Hauskreis	freitags	20:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
	13.09. Fam. Lehnsdorf, 11.10. Fam. Rothenpieler, 08.11. Fam. Lehnsdorf			
Frauentreff Oberndorf	montags	20:00 Uhr	Marie-L. Rupprecht	02754/8423
	16.09., 30.09., 14.10., 11.11., 25.11., 09.12.			
Frauentreff Volkholz	montags	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
	02.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.			
Frauenhilfe	mittwochs	14:00 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:30 Uhr	Bettina Wolzenburg	02754/228
	09.09., 14.10., 11.11.			
Näh- und Flickstd.	montags	14:30 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
	16.09., 21.10., 18.11.			
Gottesdienst im Elim	sonntags	15:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Sängerinnen und Sänger sowie Musiker				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	mittwochs	17:30 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043
	Sept.: Erndtebrück			
	Okt.: Oberndorf Nov.: Erndtebrück			











# GOTTESDIENSTE SEPTEMBER 2013 – NOVEMBER 2013

Sonntag	Feudingen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
01.09. (Ferien) 14. So. n. Trinitatis	Pfr. Günther	Pfrn. Lilienthal	Pfrn. Lilienthal
08.09. 15. So. n. Trinitatis	Pfr. Günther	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
14.09. <b>Samstag, 19.00 Uhr</b>	Pfr. Günther/CVJM <b>Abend-GoDi</b>	---	---
15.09. 16. So. n. Trinitatis	---	---	Pfr. Günther Kirchspiel-GoDi
22.09. 17. So. n. Trinitatis	Superint. Berk Kirchspiel-GoDi	---	---
29.09. 18. So. n. Trinitatis	Pfr. Günther Begrüßung Katech.	---	Pfr. Lehnsdorf Begrüßung Katech.
06.10. Erntedankfest	Pfr. Günther Familien-GoDi	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
13.10. 20. So. n. Trinitatis	Johanneum	Johanneum	Johanneum
19.10. <b>Samstag, 19.00 Uhr</b>	---	Pfr. Lehnsdorf <b>Abend-GoDi</b>	---
20.10. 21. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Kirchspiel-GoDi	---	---
27.10. 22. So. n. Trinitatis	Pfr. Günther	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
31.10. (Donnerstag) Reformationsfest/19 h	Pfr. Günther	---	---
03.11. 23. So. n. Trinitatis	Pfr. Günther	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
09.11. <b>Samstag, 19.00 Uhr</b>	Pfr. Günther <b>Abend-GoDi</b>	---	---
10.11. drittletzter Sonntag	---	---	Pfr. Günther Kirchspiel-GoDi
17.11. Volkstrauertag	Pfr. Günther	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
20.11. (Mittwoch) Buß- u. Betttag/19 Uhr	---	---	Pfr. Lehnsdorf Kirchspiel-GoDi
24.11. Ewigkeitssonntag	Pfr. Günther	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
01.12. 1. Advent	Pfr. Günther	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf Familien-GoDi